

Dienststelle: Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin	Ort, Datum Neuruppin, 17.04.2026
	Anschrift: Karl-Liebknecht-Straße 33/34 16816 Neuruppin
	Kontaktstelle: Hauptamt SG Justizariat u. Vergabestelle Fr. Schwalm
	Telefon 03391/355-725
	Telefax
	E-Mail-Adresse <a href="mailto:vergabestelle@stadtneuruppin.de">vergabestelle@stadtneuruppin.de</a>
	Vergabe-Nr.: <b>2026/23/6510</b>
	Ende der Angebotsfrist: <b>15.05.2026, 14:00 Uhr</b>
	Ende der Bindefrist: <b>19.06.2026</b>

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes**  
(Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Lieferung/Leistung von

**Neubau Feuerwache Nord Gühlen-Glienicke - Planungsleistungen Tragwerksplanung und Bauphysik nach HOAI 2021 (LP 1 bis 9) in gestufter Beauftragung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen

- in einer öffentlichen Ausschreibung  
 in einer beschränkten Ausschreibung  
 in einer Verhandlungsvergabe

zu vergeben.

**Es gelten die beigefügten Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen. Die Verdingungsordnung für Leistungen Teil B Ausgabe 2003 sowie die beigefügten Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg (Stand: 06/10) werden Vertragsbestandteil.**

Nur für die öffentliche Ausschreibung:

Bei Bietergemeinschaften sind alle jeweiligen Mitglieder sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter zu benennen (s.a. Formular 4.2). Sie müssen insgesamt die Eignungskriterien erfüllen.

Wenn Sie beabsichtigen, in Bezug auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens (Eignungsleihe nach § 34 UVgO) in Anspruch zu nehmen, sind die ausgefüllten Formulare 4.3 und 4.4 dem Angebot beizufügen.

Sollten Auftragsteile an andere Unternehmen vergeben werden (Unteraufträge nach § 26 UVgO), ist das Formular 4.3 auszufüllen und dem Angebot beizufügen.

**Zeitraum der Ausführung:**

**LP 1-4: Juli 2026 bis November 2026**

**LP 5-9: März 2027 bis Dezember 2028**

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Es werden folgende Kriterien für die Wertung der Haupt- und Nebenangebote festgelegt:

- Zuschlagskriterium Preis
- mehrere Zuschlagskriterien, diese ergeben sich aus:
  - der Auftragsbekanntmachung.
  - den Vergabeunterlagen.

Eine Angebotsabgabe auf Lose ist möglich. Der Umfang der Lose ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung. Das Angebot kann sich erstrecken auf

- alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden).
- mehrere Lose.
- nur ein Los.

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

Beschränkung der Anzahl der Lose, für die ein Bieter ein Angebot einreichen kann.

Angabe der Anzahl der Lose und ggf. Angabe einer Loskombination:

---

---

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.

Höchstzahl der Lose: siehe Auftragsbekanntmachung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

---

---

Nebenangebote sind zugelassen.

Ihr Angebot können Sie

**elektronisch in Textform**

**oder**

**schriftlich**

einreichen.

Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Das elektronische Angebot ist mit den Anlagen bis zum Ende der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Das Angebot sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache abzufassen.  
Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebotes sind bis zum Ende der Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen.

Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot

elektronisch über die Vergabepattform der Vergabestelle

zurückgezogen werden. Danach sind Sie bis zum Ablauf der im Briefkopf genannten Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Eigene Geschäftsbedingungen jeglicher Art sind nicht Vertragsbestandteil. (BGH Urteil vom 18.06.2019; X ZR 86/17)

Es gilt das Brandenburgische Vergabegesetz.

Ist die USt nach § 13b UStG durch die Auftraggeberin zu entrichten, wird sie dem Angebot fiktiv zugerechnet (bewerteter Preis = Angebotsnettopreis + (Einfuhr-/) Umsatzsteuer ohne Rücksicht auf die Steuerschuldnerschaft).

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Die elektronische Rechnungsstellung ist möglich. (weitere Informationen:  
<https://www.neuruppin.de/globale-seiten/impressum.html> )

Leitweg-ID: 12-12992262165687-51

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Schwalm

SB SG Justizariat u. Vergabestelle

Unterschrift

Anlagen:

- Angebotsschreiben (Formular **3.3**)
- Information nach EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
  
- Kurzbeschreibung
- Preisblätter
- Vertrag
- Bekanntmachung
- Bewertungsmatrix
- Zusammenstellung Angebotsunterlagen (Formular **3.4**)
- Bewerbungsbedingungen
- Eigenerklärung
- Erklärung Bewerber-/Bietergemeinschaft (Formular **4.2**)
- Erklärung Unteraufträge/Eignungslleihe (Formular **4.3**)
- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular **4.4**)